

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
22. Juli 2019

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

Ort: Tiengen, Öffentliche
 Evang. Gemeindesaal Sitzung

Zu Beginn der Sitzung informiert Oberbürgermeister Dr. Frank über die in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Sozialausschusses gefassten Beschlüsse. Bürgermeister Baumert informiert über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt Dr. Werner Jockers, Vorsitzender des Wildgehegevereins Waldshut-Tiengen. Er würdigt die Verdienste von Herrn Dr. Jockers für das Waldshuter Wildgehege und überreicht ihm die von Ministerpräsident Winfried Kretschmann verliehene Landesehrennadel „Für Verdienste im Ehrenamt“.

Dr. Werner Jockers bedankt sich für die für ihn überraschende Ehrung und stellt – insbesondere für die neugewählten Stadträte und Stadträtinnen – das Wildgehege und dessen Entstehungsgeschichte kurz vor. Insbesondere hebt er hierbei den im Jahr 1971 vom Gemeinderat der damaligen Stadt Waldshut gefassten Beschluss hervor, der Grundlage für die Gründung des Wildgehegevereins und für den Bau des Wildgeheges gewesen sei. Er lädt alle Mitglieder des Gemeinderates herzlich ins Wildgehege ein.

Vor Eintritt in die Tagesordnung nimmt Oberbürgermeister Dr. Frank die Verpflichtung des bei der konstituierenden Sitzung am 15. Juli 2019 nicht anwesenden Stadtrates Johannes Sandrock vor. Die Verpflichtungsniederschrift ist dem Protokoll beigelegt.

68.

Wahl und Verpflichtung der Ortsvorsteher sowie deren Stellvertreter

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage und verliest die Vorschläge der einzelnen Ortschaftsräte.

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt auf Vorschlag der Ortschaftsräte gemäß § 71 Gemeindeordnung folgende Ortsvorsteher und Stellvertreter:

Aichen-Gutenburg	Christian Maier	als Ortsvorsteher
	Johannes Kromer	als Stellvertreter
Breitenfeld	Jürgen Bacher	als Ortsvorsteher
	Christian Hoch	als Stellvertreter
Detzeln	Esther Koch	als Ortsvorsteherin
	Franz Albicker	als Stellvertreter
Eschbach	Matthias Schupp	als Ortsvorsteher
	Petra Obrist	als Stellvertreterin

Gaiß-Waldkirch	Torsten Basler	als Ortsvorsteher
	Andreas Tröndle	als Stellvertreter
Indlekofen	Stefan Senn	als Ortsvorsteher
	Stefan Ebi	als Stellvertreter
Krenkingen	Frank Kaiser	als Ortsvorsteher
	Christian Hug	als Stellvertreter
Oberalpfen	Armin Arzner	als Ortsvorsteher
	Michael Ebi	als Stellvertreter
Schmitzingen	Lorenz Eschbach	als Ortsvorsteher
	Paul Granacher	als Stellvertreter

Wahlergebnis:

Einstimmige Wahl

Gegen eine offene Wahl im Ganzen wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Ortsvorsteher jeweils einzeln erklärt haben, dass sie die Wahl annehmen, nimmt Oberbürgermeister Dr. Frank die Ernennung der gewählten Ortsvorsteher zu Ehrenbeamten auf Zeit und die Vereidigung vor.

Der Oberbürgermeister informiert darüber, dass der Ortschaftsratsrat Gurtweil seinen Vorschlag erst am 24. Juli 2019 beschließen werde, so dass diese Wahl dann erst in der Sitzung am 23. September erfolgen könne; ebenso werde der heute nicht anwesende gewählte Ortsvorsteher der Ortschaft Indlekofen, Stefan Senn, zu einem späteren Zeitpunkt ernannt und vereidigt werden.

Oberbürgermeister Dr. Philipp Frank verabschiedet die nicht mehr kandidierenden Ortsvorsteher und überreicht je eine Dankurkunde, Stadtmedaille, Weinpräsent und Blumenstrauß:

- **Matthias Rüd**
Silberne Medaille
2014 bis 2019 Ortsvorsteher der Ortschaft Gaiß-Waldkirch (5 Jahre)
Während dieser Zeit auch Mitglied des Ortschaftsrates
- **Hanspeter Schäuble**
Kleine Goldene Medaille
2009 bis 2019 Ortsvorsteher der Ortschaft Indlekofen (10 Jahre)
von 2004 bis 2019 Mitglied des Ortschaftsrates (15 Jahre)
insgesamt 15 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit
- **Marina Schlosser**
Kleine Goldene Medaille
2014 bis 2019 Ortsvorsteherin der Ortschaft Gurtweil (5 Jahre)
von 1999 bis 2009 und 2014 bis 2019 Mitglied des Ortschaftsrates
(insgesamt 10 Jahre)
2004 bis 2009 Stadträtin in Waldshut-Tiengen (5 Jahre)
insgesamt 15 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit
- **Siegmar Mutter**
Mittlere Goldene Medaille
1999 bis 2019 Ortsvorsteherin der Ortschaft Schmitzingen (20 Jahre)
von 1994 bis 2019 Mitglied des Ortschaftsrates (25 Jahre)
insgesamt 25 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit

Da Siegmur Mutter nicht anwesend sein kann, wird die Verabschiedung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

69.

Sanierung Freibad Tiengen: Sachstand

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Hasse von Steybe Contolling.

Herr Hasse erläutert den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten am Freibad Tiengen und informiert darüber, dass aufgrund von Verzögerungen im Gewerk Rohbau, das Freibad dieses Jahr nicht mehr eröffnet werden könne. Die Endabnahme werde im Oktober 2019 erfolgen – die Mehrkosten würden sich auf 2,7 % belaufen.

70.

8er-Rat: Vorstellen der Ergebnisse

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Leiterin Silke Padova, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendreferates sowie zahlreiche Jugendliche des 8er-Rates.

Amtsleiterin Padova erläutert die Sitzungsvorlage.

Die Jugendlichen des 8er-Rates stellen nacheinander folgende Themen vor:

- **Gestaltung des Außengeländes des Schwimmbades**
(neue Rutsche, Trampolin, Beach-Soccer-Platz, Bälle-Verleih)
- **Mehrweg-Essensboxen**
(Erläuterung siehe Anlage)

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, hält die vorgestellte Plastikbox für problematisch und meint, dass es Alternativen in Edelstahl gebe. Ein Jugendlicher erwidert, dass Edelstahl zwar möglich aber teurer sei und dass der bereits gefundene Sponsor für die Plastikboxen dann wegfallen würde.

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, regt an, dass anstelle des in der Box enthaltenen Plastikbestecks, jeder sein Edelstahlbesteck von zuhause mitbringen könne.

Auf die Frage von Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, ob auch die Möglichkeit bestehe, dass die Mehrweg-Boxen zuhause gespült werden, antwortet ein Jugendlicher, dass diese Möglichkeit besprochen worden sei; man sehe jedoch die Gefahr, dass die Boxen unsauber zurück kommen könnten. Man arbeite stattdessen an einer Lösung, die Boxen in den Mensen von Schülern spülen zu lassen.

- **Erweiterung der Räumlichkeiten im JuCa Waldshut**
(Erläuterung und Beschlussantrag siehe Anlage)

Stadtrat Armin Arzner, CDU-Fraktion, schlägt vor, den Gemeinderat zu einer Besichtigung des JuCa einzuladen.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, begrüßt das Bestehen eines 8er-Rates und regt an, diesen um die Klassenstufen 9 und 10 zu erweitern, oder ein Jugendparlament einzurichten. Frau Padova antwortet, dass der Nachteil eines Jugendparlamentes sei, dass dort nur die Engagierten teilnehmen würden. Deshalb soll der 8er-Rat auch im nächsten Schuljahr wieder so stattfinden.

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, äußert Kritik, dass die Ergebnisse nicht wie im Jahr 2018 bei einem Sondersitzungs-Termin vorgestellt worden seien. Außerdem erkundigt sie sich, was aus den Vorschlägen des letzten 8er-Rates, z.B. Mehrwegtaschen, geworden sei. Frau Padova antwortet, dass die Pfandtaschen in Tiengen bereits umgesetzt worden seien.

Amtsleiterin Padova erläutert die restlichen der in beigefügter Sitzungsvorlage enthaltenen Themen, die nicht von den Jugendlichen selbst vorgestellt worden sind.

Oberbürgermeister Dr. Frank bedankt sich bei den Jugendlichen und beim Kinder- und Jugendreferat und stellt fest, dass der Gemeinderat die Ergebnisliste des 8er-Rates" 2019 zur Kenntnis nimmt und kündigt an, dass bestimmte Themen entsprechend weiterverfolgt werden.

Sitzungspause von 19:50 bis 20:00 Uhr.

71.

Haushaltsvollzug 2019: Sachstandsbericht

Rechnungsprüfungsamtsleiter Martin Lauber stellt den Stand der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben anhand einer Präsentation vor.

Auf Frage von Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, antwortet Herr Lauber, dass der Jahresabschluss 2018 wegen der personellen Änderungen in Kämmerei und Rechnungsprüfungsamt erst im November/Dezember vorgelegt werden könne.

Oberbürgermeister Dr. Frank nimmt diesen Tagesordnungspunkt zum Anlass, den Ende Juli in den Ruhestand tretenden Kämmerer Klaus Lang nach 33 Jahren zu verabschieden und bedankt sich mit einem Präsent für den geleisteten Einsatz.

Kämmerer Klaus Lang bedankt sich beim Gemeinderat und bei seinen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit; er sei sich sicher, dass die Stadt in einem finanziell guten Fahrwasser sei.

72.

Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Am Sulzerring“, Tiengen: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schröder vom Büro Wick+Partner, der anhand einer Präsentation den Bebauungsplan sowie die eingegangenen Bedenken und Anregungen von Privatpersonen und Trägern öffentlicher Belange und die Stellungnahmen hierzu, erläutert.

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, bemängelt, dass 1 Woche zu wenig sei, um sich in diese umfangreiche Vorlage einzulesen – sie hätte sich hierfür mindestens 2 Wochen gewünscht.

Auf Wunsch von Stadträtin Antonia Kiefer, GRÜNE-Fraktion, erläutert Bürgermeister Baumert das Verkehrskonzept und beantwortet verschiedene Fragen.

Nach weiterer Erörterung

1. Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Waldshut-Tiengen wägt die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ab und beschließt über die im Rahmen der Offenlage vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend der vorliegenden Beschlussvorschläge gemäß § 2 Abs.3 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
2 Nichtteilnahme

2. Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Waldshut-Tiengen beschließt den Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Am Sulzerring“, Tiengen nach § 10 Abs.1 BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
1 Nichtteilnahme

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

73.**Friedhofsordnung:****Ergänzung Rasenwahlgräber, Baumwahlgräber und Walddreihengräber**

Peter Schäuble, Bauverwaltungsamt, erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, beantragt die Herausnahme des § 16 Abs. 3, wonach anonyme Urnenbestattungen ohne Trauerfeier und ohne Beisein von Angehörigen stattfinden.

Herr Schäuble antwortet, dass dieser Punkt nicht Gegenstand der heute zu beschließenden Änderung sei.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die neuen Bestattungsformen für Urnenrasenwahlgräber und Urnenbaumwahlgräber und Urnenwalddreihengräber als neue Bestattungsformen festzusetzen.

Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage beigelegte Friedhofsordnung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

74.**Bewohnerparken im Stadtteil Tiengen:****Erweiterung**

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein.

Sachgebietsleiter Jürgen Wiener, Ordnungsamt, erläutert die Sitzungsvorlage.

Auf Nachfrage von Stadträtin Antonia Kiefer, GRÜNE-Fraktion, antwortet Herr Wiener, dass die Anzahl der Plätze für Bewohnerparken nicht gedeckelt sei.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat gibt das vorläufige Einvernehmen für die Einrichtung einer Bewohnerparkzone „Innenstadt Ost 1“ für das Parken in der Trottengasse durch Anwohner der Trottengasse und des Seilerbergwegs sowie einer Bewohnerparkzone „Innenstadt Ost 2“ für das Parken in der Josef-Bader-Straße, der Neumattstraße, auf dem Lindenplatz und in der Lindenstraße durch Anwohner der Josef-Bader-Straße, der Neumattstraße, der Lindenstraße und der unteren Hauptstraße (Einmündung Brühlgasse bis Einmündung Zeppelinstraße) im Stadtteil Tiengen, bis zur Fertigstellung des Bauvorhabens Klettgau Carré.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

75.**Parkraumalternativen für Park Ride-Nutzer in der Robert-Gerwig-Straße ab 2020: Kenntnisnahme und weiteres Vorgehen**

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein.

Sachgebietsleiter Jürgen Wiener, Ordnungsamt, erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, hält die vorgestellten Parkmöglichkeiten für keine Alternative. Stattdessen schlägt er die Überprüfung folgender Alternativen vor:

- Unterstellmöglichkeiten für E-Bikes in „Grieshaber 4“
- Gewerbliche Parkhäuser stehen leer und könnten genutzt werden
- Verlängerung der Robert-Gerwig-Straße; dort könnten hinter dem SBG-Gelände über 100 Parkplätze angelegt werden

Bürgermeister Baumert antwortet, dass es zunächst um eine Übergangslösung gehe, bis ein 3. Parkhaus gebaut sei.

Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, gibt zu bedenken, dass die Tiefgarage am Viehmarktplatz häufig ausgelastet sei und für die Innenstadt zur Verfügung bleiben müsse; ebenso das Parkhaus am Kornhausplatz, das ohnehin schon zur Hälfte an Dauerparker vermietet sei. Sie regt an, eine Bewirtschaftung des oberen Chilbi-Platzes, ähnlich der des unteren Chilbi-Platzes, zu überprüfen.

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, regt das Aufstellen von Fahrradboxen an.

Stadträtin Adelheid Kummle, FW-Fraktion, bittet um Überprüfung, ob Lidl zur Auflage gehabt hätte, ein 2-geschossiges Parkhaus zu bauen; in diesem Fall müsste Lidl dieses zur Verfügung stellen. Bürgermeister Baumert sagt eine diesbezügliche Überprüfung zu.

Stadtrat Jörg Holzbach, FW-Fraktion, regt an, in diesem Zusammenhang auch das Bewirtschaftungskonzept (z.B. die Preise) der Parkhäuser zu überdenken.

Stadträtin Anette Klaas hält das Aufstellen von Fahrradboxen für wichtig und regt an, hierfür Sponsoren für Werbeflächen zu deren Finanzierung zu suchen.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die vorgestellten Parkraumalternativen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen

2 Nichtteilnahmen

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

76.

Spenden

Es liegen keine Spenden vor.

77.

Bekanntgaben

Darlehensumschuldung

Stadtkämmerer Klaus Lang gibt die Umschuldung eines Darlehens für den Eigenbetrieb Abwasser gemäß beigelegter Vorlage bekannt.

78.

Verschiedenes

Anträge der CDU-Fraktion

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, stellt nachfolgende Anträge:

- **Bürgerfragestunde zu Beginn der Sitzung**
(ggfs. mit zeitlicher Beschränkung)

Klaus Teufel, Geschäftsstelle Gemeinderat, schlägt vor, diesen Antrag im Zusammenhang mit der ohnehin in der zweiten Jahreshälfte vorgesehenen Aktualisierung der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung zu setzen. Stadtrat Dr. Studinger erklärt sich hiermit einverstanden.

- **Digitalisierung der Sitzungsunterlagen**

Oberbürgermeister Dr. Frank schlägt vor, diese Thematik bei den Haushaltsberatungen im Zusammenhang mit der Einführung des Kommunalen Sitzungsdienstes zu erörtern.

Sitzungsvorlagen

Stadträtin Adelheid Kummle, FW-Fraktion, regt an, künftig die TOP-Nummern auf die Sitzungsvorlagen zu schreiben.

Klaus Teufel, Geschäftsstelle Gemeinderat, antwortet, dass die endgültige Reihenfolge der Tagesordnungspunkte oft erst kurz vor dem Versand feststehe oder sich noch ändere und zu diesem Zeitpunkt ein Großteil der Vorlagen bereits kopiert sei.

79.

Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

gez.

Dr. Philipp Frank,
Oberbürgermeister

gez.

Klaus Teufel,
Protokollführer